

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtvertretung am Donnerstag, 14.10.2021

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Marktplatz 1

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 17:20 Uhr

Unterbrechung: 16:31 Uhr bis 16:45 Uhr

Anwesenheit: Soll 43 Mitglieder der Stadtvertretung
Ist 38 Mitglieder der Stadtvertretung
88,37 %

Entschuldigt fehlen: Ratsfrau **Klopsch** (DIE LINKE)
Ratsfrau **Reinsdorf** (DIE LINKE)
Ratsherr **Prof. Dr. Freigang** (Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr **Dr. Kirchhefer** (Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr **Fink** (AfD)

Anwesenheit des Oberbürgermeisters und der Stellvertreter:

Herr Witt, Oberbürgermeister
Herr Modemann, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Frau Renger, 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, eröffnet die 19. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Mitglieder der Stadtvertretung und die anwesenden Gäste.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, weist darauf hin, dass entsprechend der Geschäftsordnung der Stadtvertretung die gesamte Sitzung aufgezeichnet wird und bittet, bei Wortmeldungen eines der Mikrofone im Saal zu benutzen. Da es keine Wortmeldungen gibt, schließt Ratsherr Stegemann die Einwohnerfragestunde.

TOP 3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest (Postausgang per E-Mail am 06.10.2021). Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 4 Beschluss über die Niederschrift der 18. Sitzung der Stadtvertretung am 02.09.2021

Abstimmung: Die Niederschrift wird mehrheitlich angenommen.

**TOP 5 Bericht des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
Vorlage: INF/VII/0086**

Ratsherr **Jaschinski** (DIE LINKE) hat Fragen zum Punkt 2.5.1. – Sanierung Stadthalle – des Berichtes:

- Wie ist der Stand der Planungskosten im Verhältnis zu den Ist- bzw. Mehrkosten bis zum 30.09.2021?
- Um die Erlöse welcher Immobilienverkäufe handelt es sich bei der Deckung der Mehrkosten?
- Wo wurde verkauft? Wer ist der Käufer? Er bittet um Benennung der jeweiligen Höhe der Einnahmen in den entsprechenden Verträgen bis zum 30.09.2021.

Die Anfrage erhält die Drucksachennummer **ANF/VII/0096** und wird schriftlich beantwortet.

Die Mitglieder der Stadtvertretung nehmen den Bericht des Oberbürgermeisters zur Kenntnis.

TOP 6 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Ratsherr **Schnell** (AfD) fragt, wann der aktuelle Teil der Machbarkeitsstudie für die Schwimmhalle vorliegt.

Er möchte weiterhin wissen, wie der aktuelle Stand der Verhandlungen zum JVA-Gelände ist und wann mit einem abschließenden Stand gerechnet werden kann. Weiterhin fragt er, wann der aktuelle Entwurf des Flächennutzungsplanes in den Ausschussdurchlauf geht.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, antwortet, dass die Machbarkeitsstudie vorliegt und in der November-Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vorgestellt wird.

Ein neuer Sachstand zur Nachnutzung des Geländes der ehemaligen JVA liegt noch nicht vor, da das Land Mecklenburg-Vorpommern noch kein Preis- bzw. Förderangebot in Aussicht gestellt hat. Das Land hat das Wertermittlungsverfahren in Gang gesetzt. Auf einem Forum im November wird man sich mit der ehemaligen und zukünftigen Nutzung des Geländes beschäftigen.

Die Anfrage zur Terminkette des Flächennutzungsplanes erhält die Drucksachennummer **ANF/VII/0097** und wird schriftlich beantwortet.

Ratsfrau **Wegner** (Bündnis90/Die GRÜNEN) berichtet von ihren Beobachtungen der Arbeiten zur Behebung der Sachschäden infolge des Baumwurzelwachstums in der Robinienstraße auf Höhe des Pflegeheimes. Allerdings ist die Robinienstraße in ihrem gesamten Verlauf betroffen. Es werden Wurzeln entfernt, was nicht förderlich für den Erhalt und die Standicherheit der Bäume ist. Sie möchte wissen, wie die Komplettmaßnahme aussehen soll und bittet um Prüfung einer Lösung, die die Wurzeln erhält, um auch die Bäume zu erhalten. In der Ebereschenstraße ist mehr als die Hälfte der Bäume abgestorben, alle anderen Bäume sind in schlechtem Zustand. Ratsfrau Wegner bittet um Prüfung von Maßnahmen für den Erhalt der Bäume.

Sie stellt zudem fest, dass seit über einem Jahr die Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter und die Antworten nicht mehr veröffentlicht werden und fragt, wie sichergestellt wird, dass die Anfragen und Antworten auch für die Bürgerinnen und Bürger öffentlich werden. Sie fragt weiterhin, wie für die Zukunft sichergestellt werden soll, dass alle Beschlüsse der Stadtvertretung umgesetzt werden.

Die Fragen zum Erhalt der Bäume erhalten die Drucksachennummer **ANF/VII/0098** und werden schriftlich beantwortet.

Herr **Witt** versichert, dass die Veröffentlichung der Anfragen/Antworten mit der Neubesetzung der Stelle Sekretariat/SB Sitzungsdienst nunmehr angegangen wird. Er bittet um Vertrauen, dass die Verwaltung ein eigenes hohes Interesse an der Realisierung der Beschlüsse der Stadtvertretung hat, die Kritik an der zeitverzögerten Umsetzung des Beschlusses zur Mitgliedschaft im Klimabündnis nimmt er an. Es gibt ein Beschluss-Controlling in der Verwaltung.

Ratsherr **Lange** (SPD) dankt im Namen eines Einwohners für die schnelle Aufstellung der Bank an der Eiche in der Bergstraße. Der Dank wird an die Mitarbeiter des Bauhofs weitergeleitet.

Ratsfrau **Barthel** (fraktionslos) fragt, ob es Planungen für den Weberglockenmarkt und die Aufstellung des Eislaufzeltes gibt.

Herr **Witt** bejaht die Frage und verweist auf die Notwendigkeit des schnellen Reagierens, falls sich die Infektionssituation wieder negativ ändert.

Ratsfrau **Barthel** fragt weiter, ob die Standgebühren so hoch wie im Jahr 2019 sein werden.

Die Anfrage erhält die Drucksachennummer **ANF/VII/0099** und wird schriftlich beantwortet.

Ratsherr **Gille** (SPD) hat eine Anfrage zur Grundschule Süd. Er hat gehört, die Verwaltung habe erste Ideen zum Standort für eine neue Grundschule auf der Fläche neben der Schwimmhalle. Er hatte in einer Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses die Frage nach der Machbarkeit eines anderen Standortes (B-Plan Nr. 8 – Betonwerk Süd) gestellt. Dort gibt es einen Investor, der in Verkaufsverhandlungen mit dem Grundstückseigentümer ist und auch Flächen für eine Schule zur Verfügung stellen würde. Ratsherr Gille würde diesen Standort im Falle der Notwendigkeit der Schließung der Grundschule Süd begrüßen, da ein Grundschulstandort an der Schwimmhalle für die Kinder vom Lindenberg Süd zu weit wäre. Der Weg mit dem Fahrrad würde sechs bis sieben Straßenquerungen beinhalten. Bei einem Schulstandort am Betonwerk Süd könnte die alte Gleisanlage zum RWN-Gelände als Geh- und Radweg für die Kinder ertüchtigt werden. Er bittet um den Vergleich beider Standorte hinsichtlich der Erreichbarkeit.

Die Anfrage erhält die Drucksachennummer **ANF/VII/0100** und wird schriftlich beantwortet.

Herr **Witt** wird den Hinweis aufnehmen und erläutert, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses Generationen, Bildung und Sport der Sanierungsstand und der weitere Umgang mit der Grundschule Datzeberg vorgestellt wird. Danach wird die Datensammlung zu den Grundschulen Süd und West, einschließlich des Hinweises von Ratsherrn Gille, fertiggestellt und die daraus folgenden Erkenntnisse (Wirtschaftlichkeitsvergleiche etc.) werden im 1. Quartal 2022 vorgelegt.

Ratsherr **Messner** (CDU) fragt nach, ob es im Rahmen der Genehmigung der Bereitstellung von E-Rollern zur Miete auch Auflagen für den Anbieter gäbe, wie mit den abgestellten Fahrzeugen zu verfahren sei, wenn dies z. B. nicht an den dafür vorgesehenen Standorten erfolgt sein sollte.

Herr **Witt** antwortet, dass sich die Ordnungsamtsleiterinnen und -leiter der Städte in Mecklenburg-Vorpommern über ein einheitliches Vorgehen im Umgang mit den Anbietern von E-Rollern abstimmen werden. Ein Vorschlag für eine Vereinbarung vom Anbieter liegt vor, ist jedoch seitens der Stadt Neubrandenburg noch nicht unterschrieben worden.

Ratsherr **Schwanke** (CDU) ergänzt, dass E-Roller normalerweise nur auf Radwegen fahren dürfen, wie auch Radfahrende auf Radwegen fahren dürfen, und, dass nicht mehr nur verwarnet werden dürfe, um eine Änderung im Verhalten der Radfahrer/E-Roller-Fahrer zu bewirken. Zum Hinweis von Ratsherrn Gille zur Grundschule Süd äußert Ratsherr Schwanke grundsätzliches Einverständnis mit den von Oberbürgermeister Witt erläuterten nächsten Arbeitsschritten der Verwaltung im Austausch mit der Stadtvertretung. Er bittet um die Erhöhung des Tempos hinsichtlich der Grundschule Süd.

Ratsherr **Schnell** (AfD) fragt nach, auf welchem Wege die Stelle des Oberbürgermeisters ausgeschrieben wurde und über welche Medien oder sonstige Kanäle dies passiert ist.

Herr **Modemann**, Beigeordneter und Leiter des Fachbereiches Sicherheit und Ordnung, benennt StepStone als elektronische Ebene der Veröffentlichung sowie den überregionalen Teil der Nordkurier-Gruppe als Printmedium und auch dessen elektronische Plattform. Ein Feedback sei jedoch noch nicht eingegangen.

TOP 7 Abstimmung über die Art der Durchführung der nächsten Sitzung der Stadtvertretung

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, schlägt vor, in Präsenz zu tagen, vorbehaltlich der Änderung dieser Entscheidung durch das Präsidium der Stadtvertretung, falls sich die pandemische Situation wieder verschlechtert und lässt über den Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung wird dem Vorschlag mehrheitlich zugestimmt.

TOP 8 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, bittet um Nachtrag eines Änderungsantrages (Fraktion DIE LINKE) zur Vorlage **BV/VII/0280** (TOP 12).

Er schlägt vor, die Vorlagen **INF/VII/0059** und **INF/VII/0060** (TOP 15 + TOP 16), **INF/VII/0067** und **BV/VII/0251** (TOP 17 - TOP 32) **INF/VII/0075** und **BV/VII/0252** (TOP 33 - TOP 34) in verbundener Aussprache zu behandeln. Weiter schlägt er vor, über sämtliche Feststellungen der Jahresabschlüsse im Block abzustimmen (TOP 18 - TOP 32, die geraden Zahlen betreffend). Das wäre gemäß Geschäftsordnung § 13 Abs. 7 für alle Beschlussvorlagen zu städtischem Sondervermögen möglich, deren Drucksachenummern wie folgt lauten: **BV/VII/0244**, **BV/VII/0245**, **BV/VII/0246**, **BV/VII/0247**, **BV/VII/0248**, **BV/VII/0249**, **BV/VII/0250** sowie **BV/VII/0251**.

Stadtpräsident Stegemann lässt darüber abstimmen und der Vorschlag wird mehrheitlich angenommen.

Es wurden folgende Mitwirkungsverbote zur Beschlussvorlage **BV/VII/0283** (TOP 40) angezeigt:

Ratsherr Jaschinski (DIE LINKE)
 Ratsherr Gesswein (CDU)
 Ratsherr Messner (CDU)
 Ratsherr Prof. Dr. Oppermann (SPD)
 Ratsherr Schnell (AfD)
 Ratsherr Schröder (DIE LINKE)
 Ratsfrau Wegner (Bündnis 90/Die Grünen)

Der Stadtpräsident beantragt Rederecht für Frau Yvette Schöler (sachkundige Einwohnerin, CDU) zu INF/VII/0087 (TOP 10). Diesem wird einstimmig zugestimmt.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, zieht die Drucksache **BV/VII/0280** (TOP 12) zurück.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 9 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 10 Abschlussbericht der zeitweiligen Arbeitsgruppe "Kinder- und Jugendbeteiligung in Neubrandenburg" **Vorlage: INF/VII/0087**

Frau **Schöler**, Vorsitzende der Arbeitsgruppe, und Ratsherr **Donner** (SPD) informieren anhand einer Präsentation über die Arbeit der Arbeitsgruppe „Kinder- und Jugendbeteiligung in Neubrandenburg. Sie danken allen Beteiligten aus der Stadtvertretung, der Praxis und der Verwaltung. Die Präsentation ist im Bürger- und Gremieninformationsportal der Stadtvertretung hinterlegt und öffentlich zugänglich. Die Abschlussberichte werden an den Stadtpräsidenten, den Oberbürgermeister und an den Vorsitzenden des Ausschusses für Generationen, Bildung und Sport übergeben.

Der Stadtpräsident, Ratsherr **Stegemann**, dankt der gesamten Arbeitsgruppe für die intensive Arbeit.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, dankt ebenfalls für das Engagement der Arbeitsgruppe und die Zeit, die dafür aufgebracht wurde.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Beschluss über die Annahme einer Spende des Fördervereins Regionalbibliothek Neubrandenburg e. V. – Sachzuwendung für den Bestand der kulturhistorischen Sammlungen der Regionalbibliothek: Friedrich Griese – „Griese“-Sammlung, 60 seltene und besondere Werke mecklenburgischer Heimatliteratur **Vorlage: BV/VII/0257** **1 Änderungsblatt**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 34 Dafürstimmen, drei Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen.

Beschlussnummer: **STV 19/11/2021**

TOP 12 Grundsteuer C
Vorlage: BV/VII/0280

Die Vorlage wurde vom Einreicher zurückgezogen.

TOP 13 Satzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg über die Verlängerung der
Satzung über die Veränderungssperre
Nr. 22 für den Geltungsbereich des Bebauungsplans
Nr. 127 „Areal nördlich des Reitbahnwegs“
Vorlage: BV/VII/0275

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 38 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: STV 19/13/2021

TOP 14 Bebauungsplan Nr. 10 “Bethanienberg Süd“
1. Änderung und Teilaufhebung, 3. Entwurf
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0277
2 Änderungsblätter

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 38 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlusnummer: STV 19/14/2021

Die Tagesordnungspunkte 15 und 16 werden in verbundener Aussprache behandelt.

TOP 15 Bericht der Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes gemäß § 3 Abs. 4 Kom-
munalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) gegenüber
dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses und der Stadtver-
tretung
Vorlage: INF/VII/0059

TOP 16 Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gemäß § 3
Abs. 3 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) an
die Stadtvertretung Neubrandenburg über die Erfüllung der Aufgaben der
örtlichen Prüfung für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: INF/VII/0060

Ratsherr **Kadow** (fraktionslos) berichtet über die Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V). Bislang erfolgte die Berichterstattung im Frühjahr ohne Einbeziehung des Jahresabschlusses des betreffenden Haushaltsjahres. In den Erläuterungen zum Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern wird empfohlen, die Berichterstattung mit der Vorlage des Berichtes über den Jahresabschluss vorzunehmen. Diese Empfehlung wurde aufgegriffen. Ab sofort erfolgt die Berichterstattung gegenüber der Stadtvertretung zeitgleich mit der Vorlage der Berichte über die Prüfung der Jahresabschlüsse.

Das Jahr 2020 stand weltweit unter dem Einfluss der Corona-Pandemie und ihren gravierenden Auswirkungen auf alle Bereiche der Gesellschaft. Die Aufgaben der örtlichen Prüfung im Jahr 2020 wurden mit geringfügigen Einschränkungen erfüllt. Grund dafür war die bedarfsge- rechte Ausstattung des Rechnungsprüfungsamtes mit mobiler Technik und den erforderli- chen Zugriffsrechten. Ratsherr Kadow dankt dem Oberbürgermeister, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, der IKT Ost AöR und der neu-itec GmbH dafür, dass wäh- rend des Lockdowns die Verwaltung nicht geschlossen blieb, sondern ihren Aufgaben im Wesentlichen nachkommen konnte.

Die Aufgaben der örtlichen Prüfung, die im Jahresprüfungsplan 2020 festgelegt waren, wurden mit ebenfalls nur geringfügigen Einschränkungen erfüllt. Hervorzuheben ist, dass die Prüfung der Jahresabschlüsse nunmehr in der gesetzlich festgelegten Frist erfolgt und zur Feststellung sowie für die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr sowie auch für die Haushaltsplanung 2022 vorliegt. Der Gesamtabschluss 2012 wurde nicht geprüft.

Der Rechnungsprüfungsausschuss begrüßt ausdrücklich die Entscheidung des Oberbürgermeisters, auf die Aufholung der Gesamtabchlüsse der zurückliegenden Haushaltsjahre zu verzichten und zum 01.01.2021 eine Gesamteröffnungsbilanz für die Vier-Tore-Stadt aufzustellen. Die weiteren örtlichen Prüfungen wurden entsprechend § 3 Abs. 1 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) durchgeführt und in den Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses beraten. Die Zusammenarbeit zwischen dem Rechnungsprüfungsausschuss und dem Rechnungsprüfungsamt wertet Ratsherr Kadow als konstruktiv und möchte sich im Namen des gesamten Rechnungsprüfungsausschusses herzlich bedanken.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) spricht an, dass seit dem 01.07.2021 die Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung Amt Neverin vom Rechnungsprüfungsamt der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg durchzuführen sind. Sie fragt nach dem aktuellen Stand dieser interkommunalen Zusammenarbeit.

Frau **Kühn**, Leiterin Rechnungsprüfungsamt, führt aus, dass seit dem 01.07.2021 die örtliche Prüfung für das Amt Neverin wahrgenommen wird. Derzeit wird die Vergabeprüfung geleistet und es wurden Kassenprüfungen vorgenommen. Es kann allerdings noch nicht über die erforderlichen Zugriffe auf die Vorgänge im Amt Neverin verfügt werden. Daher kann die örtliche Prüfung nicht regelgerecht durchgeführt werden. Dies betrifft insbesondere die Jahresabschlüsse, die dann im Jahr 2022 ausgeführt werden müssen, was gegebenenfalls auch Auswirkungen auf die Durchführung der örtlichen Prüfung in der Stadt Neubrandenburg haben könnte.

Ratsherr **Dr. Wieland** (DIE LINKE) dankt gerade in diesem schwierigen Bereich sowohl den Prüfern aus dem Amt und dem Ausschuss, als auch insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und in den städtischen Gesellschaften, die sich mit Finanzen beschäftigen. Trotz Haushaltskonsolidierungsaufgaben und Corona sei es gelungen, sparsam zu wirtschaften, zu investieren, wo nötig, und Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung wahrzunehmen.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) ergänzt zur Antwort der Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes, dass sie im nichtöffentlichen Teil dazu noch eine Nachfrage hat.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Tagesordnungspunkte 17 bis 32 werden in verbundener Aussprache behandelt.

- TOP 17 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "Altstadt" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020
Vorlage: INF/VII/0067**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- TOP 18 Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "Altstadt" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: BV/VII/0244**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 38 Dafürstimmen beschlossen.

Beschlussvorlage: STV 19/18/2021

- TOP 19 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "Datzeberg" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020
Vorlage: INF/VII/0068**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- TOP 20 Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "Datzeberg" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: BV/VII/0245**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 36 Dafürstimmen beschlossen.

Beschlussvorlage: STV 19/20/2021

- TOP 21 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020
Vorlage: INF/VII/0069**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- TOP 22 Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: BV/VII/0246**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 38 Dafürstimmen beschlossen.

Beschlussvorlage: STV 19/22/2021

- TOP 23 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt - Die Soziale Stadt" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020
Vorlage: INF/VII/0070**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- TOP 24 Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt - Die Soziale Stadt" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: BV/VII/0247**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 38 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlussvorlage: STV 19/24/2021

- TOP 25 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "Oststadt" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020
Vorlage: INF/VII/0071**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- TOP 26 Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "Oststadt" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: BV/VII/0248**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 38 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlussvorlage: STV 19/26/2021

- TOP 27 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "Oststadt-Grün" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020
Vorlage: INF/VII/0072**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- TOP 28 Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "Oststadt-Grün" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: BV/VII/0249**

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 38 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlussvorlage: STV 19/28/2021

- TOP 29 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "URBAN II" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020
Vorlage: INF/VII/0073**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- TOP 30 Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "URBAN II" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2020**
Vorlage: BV/VII/0250

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 38 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlussvorlage: STV 19/30/2021

- TOP 31 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "Wolgaster Straße" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020**
Vorlage: INF/VII/0074

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- TOP 32 Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens "Wolgaster Straße" der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2020**
Vorlage: BV/VII/0251

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 38 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlussvorlage: STV 19/32/2021

Die Tagesordnungspunkte 33 und 34 werden in verbundener Aussprache behandelt

- TOP 33 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020**
Vorlage: INF/VII/0075

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

- TOP 34 Feststellung des Jahresabschlusses der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2020 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2020**
Vorlage: BV/VII/0252

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 38 Dafürstimmen beschlossen.
Beschlussvorlagen: STV 19/34/2021

- TOP 44 Vertrag zur Weiterführung der Lehrpraxisstelle Oststadt zwischen der Hochschule Neubrandenburg und der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg**
Vorlage: BV/VII/0289
1 Änderungsblatt

Herr **Witt**, Oberbürgermeister, dankt für die umfangreiche und konstruktive Diskussion die bezüglich dieser Beschlussvorlage geführt wurde. Er fasst das Ergebnis der Sondersitzung von Finanzausschuss und Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport zusammen, erwähnt das bekannte Änderungsblatt und die Ankündigung eines Änderungsantrags der SPD. Sein herzliches Dankeschön in Richtung NEUWOGES, an die NEUWOBA und die Hochschule gilt nicht nur der Diskussion, sondern auch dem gemeinsamen Erreichen eines besseren Ergebnisses. Er regt an, den Beschlussvorschlag um den Satz zu ergänzen, dass Hochschule und Stadtverwaltung sich außerdem bemühen, weitere Kooperationspartner zu akquirieren.

Für den Vertrag selbst unterbreitet Herr Witt folgende Änderungsvorschläge: § 5 - Projektlaufzeit - wird um einen Satz ergänzt, in dem die Vertragsparteien über die regelmäßigen Treffen hinaus gemeinsame Gespräche zur Planung und Evaluation des Projektes im Hochschulausschuss vereinbaren und dass die Abstimmungen jeweils im 1. Quartal eines jeden Jahres stattfinden.

Weiterhin gab es die Bitte um Nachbesserung für § 10 Abs. 2 - Kündigung -, indem ein Satz ergänzt wird: Die Aufwendungen werden über den Zeitpunkt der Kündigung nur erstattet, wenn die Hochschule die Kündigung nicht zu vertreten hat.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) ist froh, dass in finanzieller Hinsicht eine gute Lösung gefunden wurde. Sie regt einen Zwischenbericht an, der für die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter einsehbar ist und die Grundlage für die Gespräche im Hochschulausschuss bilden sollte sowie 1x jährlich vorzulegen sei.

Herr **Witt**, antwortet, dass ein entsprechender Satz eingefügt wird, im Vorhinein einen Bericht zu fertigen.

Ratsherr **Stieber** (SPD) wünscht sich einen jährlichen Bericht der Verwaltung an die Stadtvertretung, der die Fragen beantwortet: welche Ziele verbindet die Stadt mit dem Einsatz und der Unterstützung der Lehrpraxisstelle und welche Vorteile entstehen dadurch. Der Bericht sollte in den Gremien beraten werden, vorzugsweise im Ausschuss Generationen, Bildung und Sport.

Herr **Witt** gibt zu bedenken, dass durch ein direktes Einwirken mit Arbeitsaufträgen in die Lehrpraxisstelle dem Anspruch der Freiheit von Forschung und Lehre nicht entsprochen werden könne.

Ratsherr **Stieber** wiederholt, dass es um einen Bericht über den Nutzen der Tätigkeit der Lehrpraxisstelle für die Stadt Neubrandenburg gehen soll.

Herr **Witt** entgegnet, dass die Lehrpraxisstelle nicht die Aufgabe eines Stadtteilbüros übernimmt, Forschung und Lehre nur in einem groben Rahmen kontrolliert werden und nicht zu sehr einzuschränken sind.

Ratsherr **Prof. Dr. Oppermann** (SPD) merkt an, dass Anliegen der Stadtvertretung nicht die Forschung sein sollte. Vorschlag seiner Fraktion ist, die Botschaft zu senden, dass Steuermittel für die Zusammenarbeit mit der Hochschule eingesetzt werden, um eine gemeinsame Fragestellung zu bearbeiten und nicht, um die Hochschule zu finanzieren. Er beantragt für die SPD, dass ein Bericht seitens der Stadt erfolgt, in dem die Ziele der Kooperation von Stadt und Hochschule kommuniziert werden und der Zielerreichungsgrad aufgeführt wird aus Sicht der Stadt.

Ratsfrau **Muth** (DIE LINKE) befürchtet, dass in diesem Moment ein gutes Ergebnis zerredet wird. Sie regt an, dass die Ausschüsse in die Stadtteilbüros gehen könnten und sich von den Praktikern über deren Arbeit berichten lassen.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** warnt vor einer Überregulierung hinsichtlich dieses Vertrages und dieser Zusammenarbeit. Ihre Fraktion kann den Antrag der SPD nicht mittragen.

Ratsherr **Giermann** (CDU) berichtet kurz aus der gestrigen Sitzung des Ausschusses Generationen, Bildung und Sport, in der sachlich mit guten Kompromissen im Ergebnis diskutiert wurde.

Ratsherr **Stieber** zieht den Änderungsantrag zurück.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird mit 31 Dafürstimmen und sieben Stimmenthaltungen beschlossen.

Beschlussvorlage: **STV 19/44/2021**

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Nach Herstellung der Öffentlichkeit wird die Sitzung um 17:20 geschlossen.

gez.
Dieter Stegemann
Stadtpräsident

gez.
Heike Witt
Protokoll